

## Niederschrift

### zur 19. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses und des Ausschusses für Kultur, Soziales und Gleichstellungsfragen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Dienstag, den 01.06.2010	18:00 - 20:16 Uhr	Festsaal des Alten Rathauses

#### Anwesenheit

##### Vorsitz

Jürgen Luban , Elke Wagner ,

##### Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz , Monika Fiedler , Martin Gollmer , Maria Meinel , Lothar Nachtigall , Käthe Radom , Jurik Stiller ,

##### CDU-Fraktion

Jens Hoffrichter , Wolfgang Petenati Vertretung für Herrn Rolf Hilke , Jürgen Teichmann ,

##### SPD-Fraktion

Helga Bluschke , Klaus Hemmerling , Klaus Runge , Anja von Collrepp Vertretung für Frau Elisabeth Alter ,

##### FDP-Fraktion

Heiner Buzziol , Eberhard Henkel , Lothar Hoffrichter , Petra Schumann ,

##### Sachkundige BürgerInnen

Jürgen Bechthold , Sebastian Bernhardt , Fred-Hagen Grünewald , Ines Jeske , Andreas Kleindienst , Hans-Joachim Lachmann , Jürgen Lüder , Christfried Tschepe ,

##### Verwaltung

Frank Diedrich , Hans-Ulrich Hengst , Jörg Ihlow , Marion Nötzel , Andreas Politz , Jürgen Roch , Dr. Ingo Wetter ,

##### Gäste

Peter-Frank Apitz , Siegfried Daske , Joachim Eggers , Kerstin Genz , Christa Menzel , Werner Menzel , Karin Nicklisch , Irina Retzlaff , Gerold Sachse , Kurt Friedrich Adolf Stachat , Kerstin Thews , Petra Wildschütz ,

##### Abwesend

##### Vorsitz

Stephan Wende ,

##### CDU-Fraktion

Rolf Hilke ,

##### SPD-Fraktion

Elisabeth Alter ,

## **FDP-Fraktion**

Lutz König ,

## **Sachkundige BürgerInnen**

Frank-Uwe Kurtz ,

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Der stellvertretende Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses und des Ausschusses für Kultur, Soziales und Gleichstellungsfragen.

### **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Der stellvertretende Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

**Zustimmung Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

### **TOP 4 Bestätigung der Niederschrift**

**Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

### **TOP 5 Informationen des Vorsitzenden**

Der stellvertretende Vorsitzende Hr. Luban informiert, dass der Vorsitzende Hr. Wende sich für die heutige Sitzung entschuldigen lässt. Hr. Luban bedankt sich bei den Organisatoren des Frühlingfestes.

### **TOP 6 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Vor der Behandlung der Tagesordnung stellt der Bürgermeister den neuen Fachbereichsleiter für Bürgerdienste vor. Hr. Dr. Wetter nahm seinen Dienst am 01.06.2010 bei der Stadtverwaltung Fürstenwalde auf. Der Bürgermeister heißt Hrn. Dr. Wetter herzlich Willkommen und wünscht eine gute Zusammenarbeit.

#### **TOP 6.1 Informationen zur Gestaltung der Baumaßnahmen im Alten Rathaus**

Hr. Ihlow erläutert, dass in der heutigen gemeinsamen Sitzung der aktuelle Stand zur Sanierung des Alten Rathauses, durch den beauftragten Architekten Hrn. Schuster, vorgestellt wird. Um den finanziellen Eigenanteil der Stadt durch zusätzliche Städtebaufördermittel zu verringern, ist es Ziel der Stadt, bis Ende Juni einen Fördermittelantrag zu stellen.

Hr. Schuster stellt anhand einer Präsentation die Planung der einzelnen Geschosse des Alten Rathauses vor. Die Machbarkeitsstudie ist Anhang des Protokolls.

Der Abg. L. Hoffrichter beantragt das Rederecht für Hrn. Stachat. Die Mitglieder des gemeinsamen Ausschusses stimmen dem zu. Hr. Stachat freut sich auf die Sanierung des Alten Rathauses. Die Gestaltung von Fenstern und der Decke im Festsaal empfindet Hr. Stachat als nicht passend. Die Materialien möchte er gern im Original sehen.

Hr. J. Hoffrichter äußert, dass der technische Anspruch (Technik, Brandschutz etc.) im Vordergrund steht und dieses auch lt. Präsentation v. Hrn. Schuster erfüllt ist.

Hr. Ihlow macht deutlich, dass eine vielfältige Funktionalität im Vordergrund steht. Durch die Sanierung entsteht ein hoher Kostenaufwand. Deshalb muss das Gebäude nach der Sanierung auch noch Jahrzehnte gut nutzbar sein. Bei der künstlerischen Gestaltung sollen historische und moderne Teile des Alten Rathauses sichtbar gemacht werden. Dies wird durch das entsprechende Material und der Formsprache deutlich gemacht. Ein detailliertes Gespräch bzgl. der Funktionalitäten fand auch zwischen der Stadt, dem Muesum und dem Museumsverband des Landes Brandenburg statt.

In Bezug auf die Beleuchtung im Festsaal weist Hr. Politz darauf hin, auch die Bühnensituation zu beachten. Hr. Schuster erläutert, dass an der Decke Scheinwerfer angebracht werden können. Fr. Meinel erkundigt sich danach, wie mit den historischen Fenstern umgegangen wird. Hr. Schuster informiert, dass die Fenster mit Schallschutzqualität neu hergestellt werden. Weiterhin fragt Fr. Meinel, welche Erfahrungen es mit der Reinigung eines verglasten Fahrstuhls gibt und verweist auf die Folgekosten. Hr. Schuster erläutert, dass eine Glasfläche einfach zu reinigen ist.

Fr. Radom erkundigt sich bei der Verwaltung nach dem finanziellen Aufwand für die komplette Sanierung des Alten Rathauses. Hr. Ihlow schätzt den Gesamtaufwand auf ca. 2,2 Mio. Euro. Hr. Tschepe erfragt bei Hrn. Schuster, ob er sich die geplanten Akustikelemente im Festsaal anstatt in Holz auch in weiß vorstellen könne. Die Anfrage wird von Hrn. Schuster verneint. Sein Gestaltungskonzept sieht weiße Wände und eine weiße Decke vor. Alles was zusätzlich eingebaut wird, wie z. B. die Akustikelemente, soll mit einer zurückhaltenden Furnieroberfläche im Farbton Ahorn sichtbar gemacht werden.

Hr. Nachtigall erkundigt sich, ob die Bestuhlung im Festsaal variabel ist. Hr. Ihlow erläutert, dass die zukünftige Bestuhlung für die verschiedenen Veranstaltungen je nach Bedarf umgestellt werden kann. Hr. Hemmerling erkundigt sich, ob bei der Beleuchtung mit LED´s gearbeitet wird. Hr. Schuster informiert, dass größtenteils mit LED Leuchtmittel gearbeitet wird. Im Hinblick auf Veranstaltungen, die im Festsaal zukünftig stattfinden sollen und einer evtl. Sonneneinstrahlung, erkundigt sich Hr. Tschepe, ob es eine Möglichkeit zur Verdunklung der Fenster geben wird. Die Verdunklung wird durch einen motorisierten dunkelgrauen Screenspot ermöglicht. Hr. Apitz weist auf die weiße Rückwand der Bühne hin, welche reflektieren könnte. Hr. Schuster prüft hier weitere Möglichkeiten der Gestaltung.

Fr. Fiedler erfragt bei der Verwaltung die Zeitschiene der Bauphase. Es wird mit einer Bauzeit von ca. 15 Monaten gerechnet. Da auch die Decke im Festsaal ausgetauscht wird, kann auch die Galerie voraussichtlich ca. 9 Monate nicht genutzt werden. Zielstellung ist es, in diesem Jahr mit den Baumaßnahmen zu beginnen.

Fr. Meinel beantragt das Rederecht für Hrn. Menzel. Die Mitglieder des gemeinsamen Ausschusses stimmen dem zu. Hrn. Menzel erscheint die Bühne für den Festsaal zu schmal. Hr. Schuster erläutert noch mal, dass die Bühne aus Podesten zusammengesetzt ist und durch zusätzliche Elemente auch doppelt so groß werden kann.

Mit einer Stimmenthaltung stimmen die Abgeordneten des Stadtentwicklungsausschusses und des Ausschusses für Kultur, Soziales und Gleichstellungsfragen dem Entwurf zur Sanierung des Alten Rathauses und dem weiteren Verfahren zu.

## **Kenntnisnahme**

### **TOP 6.2 Informationen zum Bauprojekt Sportfeld Fürstenwalde-Süd**

Hr. Ahner vom Ingenieurbüro Ahner und Brehm stellt anhand einer Präsentation die Entwurfsplanung für das Bauprojekt Sportfeld Fürstenwalde-Süd vor. Die Präsentation ist Anhang des Protokolls. Hr. Ahner hat verschiedene Materialproben des Kunstrasens mitgebracht.

Hr. Benz äußert, dass die Wegeplanung nicht schlüssig ist und fragt Hrn. Ahner nach seinen Erfahrungen. Hr. Ahner informiert, dass die Wege ganz bewusst nicht geplant werden, um zu schauen wie

sich die Nutzer bewegen. Der Weg kann so beispielsweise auch ein halbes Jahr später errichtet werden. Bisher wurden damit gute Erfahrungen im Habichtstadion gemacht. Hr. Ihlow fügt hinzu, dass es sich hierbei um den ersten Bauabschnitt handelt und neben dem Kunstrasenfeld auch noch andere Sportfelder errichtet werden. Der Bedarf an weiteren Wegebeziehungen wird in den nächsten Bauabschnitten erörtert.

Bzgl. der Lichtmasten zwischen Laufbahn und Spielfeld weist Hr. J. Hoffrichter auf die Gefahr hin, dass die Nutzer aus einer Spielsituation heraus dort gegen laufen könnten. Hr. Ahner erläutert, dass die Masten mit einem Sicherheitsabstand (jeweils 1 m seitlich der Laufbahn u. dem Spielfeldrand) normgerecht errichtet worden sind. Es gibt die Möglichkeit, bei Bedarf die Masten mit Matten auszustatten. Hr. Roch und Hr. Diedrich fügen hinzu, dass solche Lichtpunkte bereits in anderen Sportfeldern (Friesenstadion) in Fürstenwalde existieren und es dort zu keinen Unfällen gekommen ist.

Hr. Tschepe erkundigt sich für den Fall der Erneuerung des Kunstrasens, ob der Hersteller den Kunstrasen zurück nimmt oder dieser als Sondermüll entsorgt werden muss. Hr. Ahner informiert, dass der Kunstrasen recyclebar ist. Hr. Nachtigall erfragt bei der Verwaltung, ob die Kosten für den Kunstrasen durch Fördermittel finanziert werden. Hr. Ihlow informiert, dass für die Errichtung des Sportfeldes Fördermittel in Anspruch genommen werden. Der dauerhafte Betrieb der Anlage muss aus den Haushaltsmitteln finanziert werden.

Die Abgeordneten des gemeinsamen Ausschusses für Stadtentwicklung und für Kultur, Soziales und Gleichstellungsfragen stimmen dem Konzeptentwurf einstimmig zu.

## **Kenntnisnahme**

### **TOP 7 Informationen der Verwaltung**

#### Feuerstelle im Park der Jahreszeiten

Zur Anfrage von Fr. Alter im letzten Stadtentwicklungsausschuss informiert Hr. Ihlow, dass die Nutzung der Feuerstelle bei der Feuerwehr (Hr. Müller) angemeldet werden soll.

### **TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses**

Hr. Benz erkundigt sich bei der Verwaltung nach der Querungshilfe in der Lotichusstr. Fr. Nötzel erläutert, dass darüber bereits in einem der letzten Sitzungen des Stadtentwicklungsausschusses informiert worden ist. Die Planung wurde vorgestellt. Sollten die finanziellen Mittel bis Jahresende reichen, kann die Maßnahme umgesetzt werden.

### **TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Der stellvertretende Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Niederschrift umfasst 4 Seiten.

Jürgen Luban  
Stell. Vorsitzender

Katja Beyer  
Schriftführerin